# Dankschrift

Autor(en): **Ehrismann, Albert**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **103 (1977)**

Heft 14

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-608168

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## Das Dementi

*Es stimmt nicht,* dass nach dem Erdbebenjahr 1976 und den neuesten Beben auf dem Balkan die USA und die UdSSR vereinbart haben, die unterirdischen Atomexplosions-Versuche endlich einzustellen. Die Frage soll erst einer Kommission zur Prüfung vorgelegt werden, wenn eine der beiden Hauptstädte vernichtet sein wird. *Schtächmugge*

**Erlauscht im Selbstbedienungsladen**

Zwei Frauen in regem Gespräch. Die erste klagt über ihre Rheumaschmerzen. Die zweite zeigt mitleidsvolles Bedauern. Die erste meint: «Ja, und dazu soll dieses Jahr noch ein Rheumajahr sein.» Worauf die zweite empört sagt: «Das ist aber schon der Gipfel!» *CN*

**Längst und längstens**

In Zeitungen und im Gespräch stellt man fest, dass der Unterschied zwischen längst und längstens nicht jedem Schreiber oder Sprecher klar ist. Und es ist doch so einfach! Die gute alte Zeit – hat es sie je gegeben? – ist längst vorbei, und die Flaute wird längstens fünfzig Jahre dauern. Man kann etwas längst gewusst haben, aber nach längstens einem Jahr hat man es vergessen. «Das wusst' ich längst», singt Heine, aber für «längstens» fällt mir kein Zitat ein. Oder sollte ein Lyriker gedichtet haben «Längstens in einem Jahr bin ich bei dir»? *n. o. s.*

## Dankschrift

Es ist schade um den Menschen.
Erinnere mich nicht, wer's schrieb.
Im *Büchmann* steht die Zeile nicht.
*Strindberg* vielleicht?

Doch es ist wirklich schad.
Schuld oder nicht schuld?
Im Zweifelsfall zugunsten ...
Also nicht schuldig.

Was hätte aus uns werden können,
wenn – ! Nein, da schon ist's falsch.
Nichts hat werden können.
Das lag nie drin.

Es tut gut, freizusprechen.
Zu lange zögerte ich. Die Wut hinschreiben, war wohl nicht übel.
Jetzt sehe ich den Milchkrug, eine Pfefferschote, das Stück Fleisch mit wärmeren Augen.
Ohne den Mördern, die es auch gibt, zu trauen.

Westwind sei's, nicht Föhn, der die Berge heute so schön mache.
Wie immer er heisse – er ist mächtig,
weil er die Dinge bewegt. Zum Besseren hin –
müsste man mitblasen.

Würde ich auf jene einsame Insel verschlagen
und hätte die hundert Bücher mit, die mir zuständen:
ich wollte den Satz finden und den Mann lieben, der ihn schrieb – diesen eisigen, gnädigen.
*Es ist schade um den Menschen.*

*Albert Ehrismann*


# Schlaflos? Gereizt?

**Frage:**

Nachts wird man so oft wach und kann dann vor innerer Unruhe nicht mehr einschlafen. Auch tagsüber ist man dann nervös und gereizt. Kann Melisana da helfen?

**Antwort: Melisana hilft bei nervösen Schlafstörungen und Gereiztheit.**

Die wohltuende Wirkung von Melisana liegt in der Beruhigung der Nerven, die oft die Ursache von schlechtem Schlaf oder Gereiztheit sind.
Versuchen Sie darum dieses bewährte Heilmittel, nehmen Sie Melisana, den echten Klosterfrau Melissengeist, nach Gebrauchsanweisung am besten abends vor dem Schlafengehen. **Melisana kann helfen.**

In Apotheken und Drogerien.

**Melisana hilft.**